

KOMMUNALWAHL

BERG

Freie Wähler Berg: Heute, 19.30 Uhr, Wahlkampfveranstaltung im Gasthaus Yberle in Richtheim. FWG-Listenführer Hans Bogner wird das Wahlprogramm den Besuchern aus der Altgemeinde Loderbach vortragen. (npp)

BERNGAU

Freie Wähler Berggau: Morgen, 19.30 Uhr, im Berggauer Hof Wahlveranstaltung mit Vorstellung der Gemeinderats- und Kreistagskandidaten, Referent ist Landratskandidat Hans Gerngroß. (nsf)

CSU/BL Berggau: Heute, 19.30 Uhr, Berggauer Hof, Vorstellung des Wahlprogramms und der Gemeinderatskandidaten.

DEINING

Freie Wähler: Morgen, 19.30 Uhr, Wahlinfo in Siegenhofen in der Bude. Sonntag, 10.30 Uhr, Frührschoppen im Feuerwehrhaus Kleinalfalterbach.

CSU Deining: Heute, 14 Uhr, in Unterbuchfeld im Gasthof Knör und morgen, ebenfalls 14 Uhr, in Mittersthal im Feuerwehrhaus Kaffeekränzchen mit Wahlinfo. Es stellt sich jeweils Bürgermeister Alois Scherer mit den Kandidatenteam vor.

FREYSTADT

SPD: Heute, 20 Uhr, Wahlversammlung im Feuerwehrhaus Schmellnricht.

LAUTERHOFEN

CSU: Eine Wahlveranstaltung der CSU Ortsverbände Lauterhofen findet heute, 19.30 Uhr, im Gasthaus Kerschenssteiner in Pettenhofen statt. Bürgermeisterkandidat Peter Braun und die Gemeinderatskandidaten stellen sich vor. (nbs)

MÜHLHAUSEN

CSU Mühlhausen/Wappersdorf: Heute, 19.30 Uhr, findet im Gasthof Pfindel in Hofen eine Wahlkampfveranstaltung. Morgen, 19.30 Uhr, ist im Gasthof Sitzmann in Sulzbürg eine Wahlkampfveranstaltung. (nkb)

FDP/Freie Bürger: Morgen, 20 Uhr, findet im Gemeindehaus in Kerkofen eine Wahlkampfveranstaltung mit Vorstellung der Kandidaten durch den Listenführer Manfred Schreiner statt. (nkb)

PYRBAUM

SPD: Morgen, 19.30 Uhr, Wahlinfo im Gasthof Kloster in Seligenporten.

SENGENTHAL

CSU: Morgen, 19.30 Uhr, Ortsversammlung in Buchberg im Gasthaus Ulrich.

FWG/UWG: Morgen, 19.30 Uhr, Wahlinfo im Gasthaus Wurm Reichertshofen.

POSTBAUER

Die Grünen Morgen, 10 Uhr, „Cafe Grün“, bei den „Gabriels“ im Centrum in Postbauer-Heng. Thema wird die Familien-, Frauen-, und Jugendpolitik sein.

FÜR DEN NOTFALL

RETTUNGSLEITSTELLE: 19222

ÄRZTL. BEREITSCHAFTSDIENST
Mittwoch, 13 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, und Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, bei dringenden Krankheitsfällen Tel. (01805) 191212 erreichbar.

GIFTNOTRUF NÜRNBERG: Telefon (09 11) 3 98 24 51.

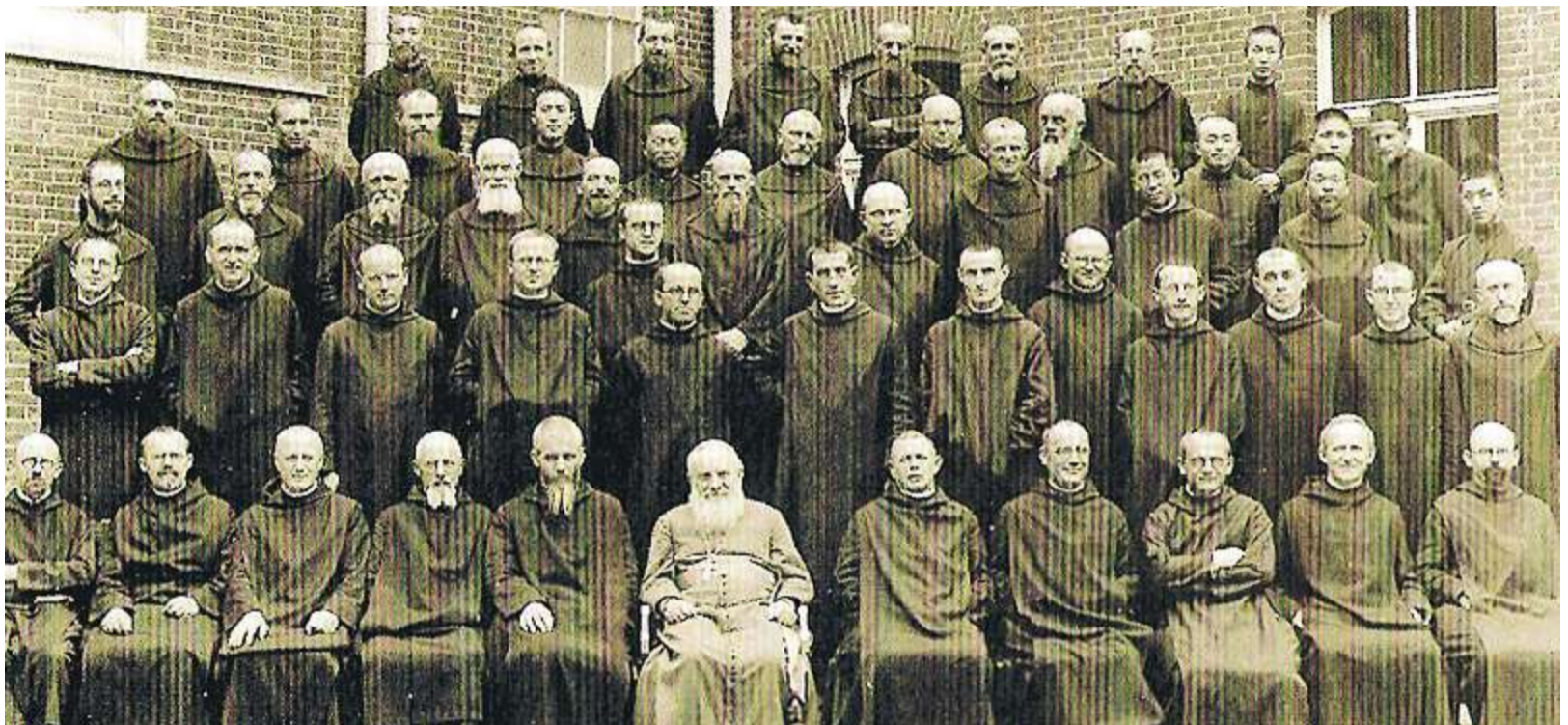
E.ON STÖRUNGSANNAHME: Telefon (01 80) 4 19 20 91 (24 Cent je Anruf aus dem Festnetz).

NOTDIENSTAPOTHEKEN

➤ **Südlicher Landkreis:** Rathaus-Apotheke Dietfurt.

➤ **Westlicher Landkreis:** Neue Apotheke Hilpoltstein.

➤ **Nördlicher Landkreis:** Apotheke im Kaufland Oberferrieden.



Das Gruppenfoto der Ordensmänner in Korea zeigt Bruder Gottlieb in der zweite Reihe von unten ganz rechts außen.

Foto: privat

Lauterhofener wird seliggesprochen

KIRCHE Benediktiner Gottlieb Auer starb 1952 in nordkoreanischer Lagerhaft / „Ein Muster von Ordnung in seinem Tun“

VON HANS BRAUN

LAUTERHOFEN. Zusammen mit 35 weiteren Ordensleuten soll in Lauterhofen geborene Ordensbruder Gottlieb Auer OSB seliggesprochen werden. Wie Dekan Gerhard Ehrl dem Neumarkter Tagblatt mitteilte, ist der Benediktiner-Missionar aus Sankt Ottilien in Nordkorea im Lager Oksadok 1952 gestorben.

Im vergangenen Jahr hatte der Benediktinerorden den Seligsprechungsprozess eingeleitet. Alle 35 Ordensbrüder und -schwestern, die in Nordkorea Missionsdienst leisteten, wurden dem Dekan Ehrl zufolge zwischen 1949 und 1952 in nordkoreanischen Lagern hingerichtet oder starben dort an Krankheiten.

Lagerärztin Dr. Diomedes Meffert

OSB beschrieb Gottlieb Auer so: „Seine stille, feine, bescheidene, anspruchslose Art hat mich immer beeindruckt. Er war ein Muster von Ordnung in all seinem Tun, ich glaube, dass der liebe Gott auch bei ihm alles in Ordnung fand und seinen treuen Diener belohnte in der Ewigkeit“.

Der Lauterhofener arbeitete anfangs meist bei den Bauten und Holzarbeiten mit. Wie der Information des Ordens zu entnehmen ist, war Bruder Gottlieb von seiner Abtei Takwon her schon etwas kränklich, hielt sich aber lange Zeit erstaunlich gut. Gelegentlich war er an den Feldarbeiten beteiligt, meistens aber besorgte er das Sägen und Holzspalten für die Küche und einen Teil der Heizungen.

Dabei konnte er etwas Rücksicht auf seine schwache Gesundheit neh-

men, gelegentlich eine Ruhepause einlegen und sich bei Regenwetter unterstellen. Am 4. April 1952, bei Tau- und Schneewetter, musste er mit anderen Mönchen in den Wald zum Holzfällen. Es war ein schrecklicher Sturm, wobei das Schneewasser rasch durch die Strohsandalen drang, so dass er fröstelte und mit nasskalten Füßen seine Arbeit tat.

Auf Rat seiner Mitbrüder wollte er den Arbeitsplatz früher verlassen, was ihm aber nicht erlaubt wurde. Bereits am nächsten Tag litt er unter Fieber und starken Seitenschmerzen. Rasch entwickelte sich eine Lungenentzündung, an der er am 6. April 1952 „friedlich und ruhig“ starb, wie der Orden berichtet.

Als Johann Baptist Auer wurde der spätere Ordensbruder Gottlieb am 25.

Oktober 1887 in Lauterhofen geboren. Den Informationen der Erzabtei Ottilien ist zu entnehmen, dass Johann Baptist mit drei Brüdern und einer Schwester aufwuchs und den Beruf des Zimmermanns erlernte.

Im Dezember 1906 trat Johann Baptist Auer in den Orden der Benediktiner in Sankt Ottilien ein, wo er am 10. Oktober 1909 die Profess ablegte. 1914 wurde er in die Mission nach Seoul ausgesandt und kam in japanische Gefangenschaft, aus der er erst 1920 entlassen wurde.

Er nutzte die Gefangenschaft zur Weiterbildung und lernte das Bauzeichnen. Zudem war er Missionsfotograf. Ab Mai 1949 war er wegen seines Glaubens im Gefängnis in Pjöngjang und anschließend im Lager Oksadok, wo er starb. (nbs)

Grüne greifen Kratzer an

KOMMUNALWAHL Partei vermisst Konzepte des Bürgermeisterkandidaten

POSTBAUER-HENG. Die Grünen in Postbauer-Heng greifen CSU-Bürgermeisterkandidat Horst Kratzer massiv an – 24 Jahre habe er im Gemeinderat „abgenickt und weggeschaut“, wenn Bürgermeister Hans Bradl seine Vorstellungen durchgesetzt habe. Nun fordern die Grünen Kratzer auf, „eigene Konzepte und eigene Akzente zu benennen“. Sie vermissen zum Beispiel Kratzers Konzepte in Bezug auf Flattratpartys, die Randalen am Bahnhof und in Sachen Energie. Die Grünen werfen Kratzer außerdem vor, dass er steigenden Kindergartenbeiträgen zugestimmt habe. (mz)

POLIZEIBERICHT

Frau ertappt Einbrecher

MÖNING. Vor dieser Begegnung gruselt es jeder Frau: Eine Frau hat in Möning zwei Einbrecher im eigenen Haus ertappt. Die Frau hörte Geräusch und begegnete den Männern – einer kam aus dem Keller, einer aus dem Obergeschoss herunter. Beide erklärten, dass sie eine Autowerkstatt suchen würden und verließen das Haus. Gestohlen wurde nichts. (mz)

Schlacht um Deining im Detail beleuchtet

GESCHICHTE Historiker Hermann Seitz lässt Geschehnisse im Jahr 1796 lebendig werden.

NEUMARKT. „Ein General muss sich niemals zur Schlacht zwingen lassen, auch solche nicht ohne Not liefern. Wenn er sich aber dazu entschlossen, so muss er die Absicht haben, das Menschenblut vielmehr zu schonen als solches zu vergießen.“ Mit diesem Zitat von Turpius eröffnete Hermann Seitz seinen Vortrag über die Deining-Schlacht am 22. August 1796.

Der historische Verein Neumarkt sowie eine Delegation aus Deining mit Pfarrer Wolfgang Jäger und Bürgermeister Alois Scherer lauschten dem Hobbyhistoriker interessiert.

Zu Beginn erzählte er von großen Schwierigkeiten beim Finden einer Quelle, welche die Schlacht ausführlich erwähnt. Zur Vorgeschichte erzählte er kurz, wie sich 1792, in Folge der Französischen Revolution, die Staaten Österreich, Spanien und Preußen gegen Frankreich zusammenschlossen und in den folgenden Jahren – von England unterstützt – verschiedene Schlachten schlugen.

Im Jahr 1796 ging Frankreich zum Gegenangriff auf Österreich über und

griff an drei Fronten Richtung Wien an. Während Napoleon im Süden siegte, trieben die Generäle Jourdan und Moreau die österreichischen Heere vor sich her in bayerisches Gebiet.

An dieser Stelle zeigte Seitz die idealen und realen Laufwege der verschiedenen Armeen aus beiden Sichten. Nach vereinzelt kleineren Gefechten und taktischen Stellungswechseln schafften die österreichischen Heere es unter Führung Hotzes am 22. August, die Eindringlinge in Deining zu stellen.

Diese gaben im Häuserkampf und im Feld Paroli und wichen gegen Abend im Schein brennender Häuser nach Neumarkt zurück. Einen Tag später stellte das österreichische Heer den Franzosen nach und vertrieb es aus Neumarkt ohne größere Kämpfe.

Landesweit betrachtet hatten sich die französischen Heere mittlerweile zu weit von einander entfernt, dass sie unter Führung des Erzherzogs Carl unter anderem bei der Schlacht um Würzburg geschlagen wurden oder flohen.

Im Anschluss stellte Seitz sich den Fragen der Zuhörer, darunter nach dem Verbleib der Gefallenen und zurückgelassenen Schwerverletzten. Diese seien meist anonym oder gar nicht bestattet worden, erklärte der Historiker. (nwl)

Strategien für die Landwirte

VORTRAG Dr. Franz Fischler referiert in Parsberg beim Sparkassen-Agrarforum.

PARSBERG. Für das Sparkassen-Agrarforum am 19. Februar ab 19.30 Uhr im Parsberger Gymnasium mit dem ehemaligen EU-Kommissar und österreichischen Außenminister Dr. Franz Fischler gibt es noch kostenlose Eintrittskarten bei allen Filialen der Sparkasse Neumarkt-Parsberg, beim Amt für Landwirtschaft und Forsten, beim Bauernverband sowie den Maschinenringen Neumarkt, Sulz-Alt Mühl und Jura. Der ehemalige Spitzenpolitiker referiert zum Thema „Strategien für die deutschen Bauern unter geänderten Rahmenbedingungen“. (mz)



Dr. Franz Fischler spricht in Parsberg.